

## Präsenz, Berührung und Bewegung: Gestalttherapie als Tanz

Wenn sich eine:r der gegebenen Situation bewusst wird, andere und anderes gewahrt, einen Platz einnimmt und ankommt, sind die drei ersten Phasen einer idealtypischen Begegnung vollzogen. Ein auf diese Weise vorbereiteter Beitrag wird beantwortet und mündet in eine wache Interaktion. Mit den Begriffen gewahren, platzieren, ankommen, Impuls geben, antworten, begleiten und sammeln beschreibe ich acht Phasen einer idealtypischen Begegnung. Die Begriffe weisen auch auf die körperlich-seelischen Bewegungen, mit denen ein Tangoschrittgetanz wird. Im Kontaktzyklus werden sie als Vorkontakt, Kontakthanbahnung, Kontaktvollzug und Nachkontakt beschrieben. Im therapeutischen Setting sind sie Interventionen und sie regen zu einer bewussten Modulierung der Kontaktqualität an. Die entsprechenden Vollzüge entschleunigen, stimulieren das sensorische System und sind Impulse für stimmigen und bereichernden Kontakt. Die damit verbundene Langsamkeit differenziert den Vordergrund. Die im Hintergrund auf Heilung wartenden offenen Gestalten rund um die Dynamiken von unvollständigen Kontakten wittern ihre Chance und erleichtern Klient und Therapeut einen erfahrungsgesättigten Zugang zu dem, was wichtig ist.



In einer kontemplativen körper- und tangoorientierten Methode der Gestalttherapie, die ich **Beziehung, die man tanzen kann** (Bdmtk) nenne, werden die acht Phasen einer ideal-typischen Begegnung im gemeinsamen Schreiten gestaltet. Was sich zeigt, wird in dem Ritual **Paar-Kontemplation** reflektiert. In diesem Ritual begegnet man sich jenseits von Meinung, Meinungsstreit und Verletzung. Zu den wissenschaftlich untersuchten Wirkungen von Bdmtk gehört, dass sowohl die Kompetenz zur Individuation als auch die zur Hingabe steigt und das Streitverhalten abnimmt. 18 Paare bewerteten einen Monat nach dem Standardwochenende ihre Zufriedenheit mit der Partnerschaft höher als vorher.

## Inhalte und Prozesse

- Die acht Phasen einer idealtypischen Begegnung
- Körperorientierte Selbsterfahrung
- Komfortable, abenteuerliche und intime Selbstprozesse
- Achse und Autonomie: Differenzierung als Kompetenz
- Synchronizität und Konfluenz: Berührung und Flow als Geschenk
- Paar-Kontemplationen: kurze, heilsame und verbindende Rituale

## Veranstalter und Ort

IGG - Institut für Gestalttherapie und Gestaltpädagogik e.V.

Ansbacher Str. 64, 10777 Berlin

[www.iggberlin.de](http://www.iggberlin.de)

Anmeldung: [info@iggberlin.de](mailto:info@iggberlin.de)

Termin: **Sa. 29. und So. 30.01.2022** jeweils von 10:30 – 13:00 und 15:00 – 17:30 Uhr

Kosten: 220 €. Bei Anmeldung bis zum 4. Januar - 200 €.



Leitung:

### **Johannes Feuerbach**

Diplom-Pädagoge, Gestalttherapeut DVG und EAGT, Supervisor DVG, Psychotherapeut EAP/HP. Er entwickelte aus der Lomi-Körperarbeit, der Gestalttherapie, der Kontemplation und dem Tango **Beziehung, die man tanzen kann** als Selbsterfahrungsmethode für Paare. [www.paartherapie-feuerbach.berlin](http://www.paartherapie-feuerbach.berlin)  
[info@paartherapie-feuerbach.berlin](mailto:info@paartherapie-feuerbach.berlin)

Texte zu Beziehung, die man tanzen kann:

(2010): Beziehung, die man tanzen kann. Selbsterfahrung für Paare. In: Musik-, Tanz- und Kunsttherapie. 21. Jg., H. 3, S. 113 – 122.\*

(2016): Partnerschaft und Tango: Vier Einblicke. Teil 1, 2, 3, und 4: In: Tangodanza. 18. Jg., Nr. 1 bis 4

(2017): Beziehung, die man tanzen kann: Partnerschaft und Tango. In: Ralf Sartori (Hg.): Tango Global Bd. 3 - Tango in Berlin. Allitera: München, S. 122 – 144\*

(2019): Das Selbst als Tor und Brücke in den Basisbewegungen des Tango Argentino. In: Musik-, Tanz und Kunsttherapie. 29. Jg., H. 1, S. 29 – 34\*

\* Dieses Essay liegt im IGG aus und kann bei J. F. als Sonderdruck oder als PDF bestellt werden.